

Nach dem Untergang des Britischen Weltreiches, das bis dahin weiße Australier mit Sichtweisen, Einstellungen und stereotypen Erklärungen der Welt versorgt hatte— einschließlich der Wahrnehmung ihrer eigenen Rolle darin—, wurde für Australien die Neudefinition der eigenen internationalen Identität zu einem Hauptanliegen. Viele griffen dabei auf europäische Wurzeln zurück, andere auf die Landschaft der australischen Ureinwohner. Zwei Schriftsteller, die sich nach Asien vorwagten, um dort die notwendigen Hilfsmittel zur kulturellen und spirituellen Regeneration zu finden und somit Australien in der postkolonialen Welt neu zu platzieren, sind Blanche d’Alpuget und Christopher J. Koch. Sie nahmen ostasiatische Konzepte des ‚Selbst‘ und der ‚Seele‘ und verschmolzen sie mit der australischen Besessenheit mit der Angst vor und dem Wunsch nach Kontakt mit dem ‚Anderen‘. Durch den so entstehenden Spiegel (‚looking-glass‘) eines hybriden australo-asiatischen Mythos, hofften sie die wahre Seele der australischen Identität aufzudecken.

Ziel dieser Arbeit, neben einer kurzen historischen und literarischen Einführung in die wechselseitigen Beziehungen zwischen weißem Australien, Asien und dem Westen, ist es, einige der südostasiatischen Symbole, Mythen und literarischen Strukturen aufzuzeigen, die Blanche d’Alpuget und C. J. Koch in die westliche Tradition einflechten. Zentrale Elemente dabei sind: Dichotomien der Persönlichkeit, der Gerechtigkeit, und der Tugend; die ‚andere Welt‘, in der man zu Selbstoffenbarung gelangen kann, jedoch mit dem Risiko, dabei der Selbsttäuschung zu erliegen; Archetypen des göttlichen Prinzips des Weiblichen aus dem Hinduismus; östliche Wurzeln von Kochs Thematik des ‚doppelten Menschen‘; Konzepte der Mächte des ‚Lichtes‘ und des ‚Dunkels‘; die Semiotik von Zeit und Bedeutung; und die zentrale östliche Metapher des Spiegels, durch den Australien voneinander abhängige Bilder von sich und von Asien erzeugt.

Intertextuelle Beziehungen bestehen u. a. zu: Carrolls *Alice in Wonderland* und *Through the Looking-Glass*, Orwells *1984*, Irvings ‚Rip Van Winkle‘, bedeutenden heiligen Schriften wie den *Evangelien*, dem *Mahabharata*, dem *Ramayana* und dem *Bhagavad Gita*, dem javanesischen Schattentheater, dem *Wayang Kulit* und der hinduistischen hagiographischen Tradition.